



Die Pfarre Franziska von Aachen und der Malteser Hilfsdienst gehen nach fünf Jahren Zusammenarbeit getrennte Wege. Foto: Ralf Roeger

Die Wege trennen sich

Pfarre Franziska von Aachen hilft weiter Trauernden

VON MARTINA STÖHR

Aachen. Dankbar zurückschauen auf das, was gemeinsam geleistet wurde: Das will die Pfarre Franziska von Aachen. Nach fünfjähriger Zusammenarbeit mit den Maltesern in Sachen Trauerbegleitung führt die Pfarre die Projekte nun alleine weiter. Die Malteser wollen sich unter anderem verstärkt auf die Begleitung von Flüchtlingen konzentrieren. Die Betreuung der Landesunterkunft in Düren, in der 800 Flüchtlinge untergebracht sind, sei der neue Schwerpunkt der Malteser, sagt Wolfgang Heidinger, Geschäftsführer der Malteser Diözese Aachen.

Für Adelheid Schönhofer-Iyassu, bisherige Trauerbegleiterin bei den Maltesern, beginnt damit ein neuer Abschnitt in ihrem beruflichen Leben. Geduld und Gelassenheit seien das Kapital, das ihr dabei sicherlich helfen werde, führt sie weiter aus. In der Pfarre Franziska von Aachen soll die Trauerarbeit derweil auch ohne die Malteser weitergehen. „Das Trauercafé läuft weiter, für die Wanderungen und für die „spirituellen Impulse“ werden wir verstärkt Ehrenamtler einsetzen“, meint Gemeindereferentin Maria Pirch. Entsprechend würde sie sich über ehrenamtlichen Zuwachs freuen. Auch der „Freundeskreis für

Trauerarbeit“ setzt seine Arbeit laut Pfarrer Franz-Josef Radler fort. Über 40 000 Euro hat der in der Vergangenheit unter anderem für das therapeutische Reiten für trauernde Kinder gesammelt. Und Maria Pirch will auch weiterhin als Notfallseelsorgerin vor Ort sein, wenn Not am Mann ist. Denn inzwischen wenden sich die Schulen aus der Region schon direkt an die Aachener Trauerbegleitung, wenn ein Schüler plötzlich mit dem Tod eines Elternteils konfrontiert wird.

„Die Trauerarbeit ist der Schwerpunkt unserer seelsorgerischen Arbeit in der Pfarre“, sagt Pfarrer Radler. Die Beratungsangebote „Tabitha“ und „diesseits“ sollen auch in Zukunft eine Anlaufstelle für Erwachsene und für trauernde Kinder und Jugendliche sein. Als einziges Beratungsangebot für Kinder erhielt „diesseits“ vor zwei Jahren das Prädikat „Familienfreundlich“ der Städteregion Aachen. „Wir machen weiter“, sagt Maria Pirch, und die scheidenden Malteser gratulieren ihr zu dieser Entschlossenheit.

Beide Einrichtungen suchen momentan Ehrenamtler, die ihre Projekte unterstützen wollen. Interessierte können sich beim Malteser Hilfsdienst unter ☎ 9670171 sowie bei der Pfarre Franziska von Aachen unter ☎ 41310226 melden.